

No. 58. 1361. 7. Juni.

*Markgraf Friedrich erlässt im Einvernehmen mit seinen Brüdern Balthasar und Wilhelm der durch Brand heimgesuchten Stadt auf fünf Jahre die Jahrbete, behält sich aber die Heerfahrtsdienste vor.*

Wir Fridrich von gotes gnaden ꝛ. [bekennen], daz wir mit willen vnd wizen hern Balthazars vnd hern Wilhelme vnser lieben brudere vnd mit gutem vorrate vnser heimelichere den bescheyden burgern gemeinlichen zcu Lipczk vnser lieben getruwen von brandes vnd schaden wegin, der die stad daselbens vbergangen hat, irer rechten iarbete, die ie des iares leuft vf anderthalb hundert schog breyter grosschen, von sende Michels tage der schirst kumet furbaz vber funf ganzee iar nehst nacheinander folgende friheyte gegeben habin vnd sagen sie derselben iarbete die egnante zciit ouch ledig vnd los mit vrkunde ꝛ., doch also, daz sie vns zcu herferten vnd zcu andern vnsern notlichen geschefden glicherwiis als andere vnser stete volgen vnd dynen sullen ane allen vorzog vnd widerrede. Datum Gotha anno LXI<sup>o</sup> feria secunda post Bonifacii.

Nach dem Cop. 26 fol. 31 im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.

No. 59. 1361.

*Willkür in Betreff des Verkaufs städtischer Aecker und Güter an Fremde.*

In dem tūsent drihūndert in dem eyn vnde sechtigsten iare nach Christi gebürt, do waz Tetzeman von Syuerdishayn bürgirmeyster, vnder dem wart geuolbürtet daz vor gewilkoret waz by alder zcit, daz man keynen acker noch keyn güt sal vor koufen von der stat noch vz der stat, iz en were der stat wille.

Nach dem Stadtbuch fol. 1 im Besitz der Deutschen Gesellschaft zu Leipzig.  
Mittheill. d. Deutsch. Gesellsch. I. S. 112.

No. 60. (1361.)

*Beilegung des Streites zwischen dem Kramermeister und den Kramern um des erstern Jahrzins und Gewette.*

Da Tyczman von Syfridishayn burgermeystir was, do schuldigete der kramermeystir dy kramere vmme syne gewette vnde iarczins mer denne sy bekantin. Do behilden sy uf den heyigin, daz sy em nichemer pflichtig wern czu gebene, denne ierlichin eyn pfunt Lypcziger pfennige vnde sechs pfennige [zu] dem gewette vnde idem gewerke dry pfennige. Daby ist gewest Johannes Hosang, Pudernas, Volrad in keginwertikeyt dryer rete ꝛ.

Nach dem Stadtbuch fol. 2 im Besitz der Deutschen Gesellschaft zu Leipzig.  
Mittheill. d. Deutsch. Gesellsch. I. S. 113.